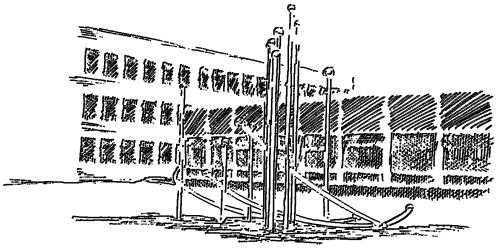
Mönauschule
Grund- und Hauptschule
Schulleitung
Steigerwaldallee 19
91056 Erlangen
Tel.: 09131 / 400 360 - Fax: 09131/400 36 25
www.moenau-schule.de



Einführung der gebundenen Ganztagsklasse in der Mönauschule

Die Ganztagsklasse der Mönauschule besuchten im Schuljahr 2009/10 25 Schülerinnen und Schüler.
In der Klasse unterrichteten die Klassenleiterin, eine Tandempartnerin und die Förderlehrerin. Zusätzlich erhielten die Kinder im Rahmen des erweiterten musischen Angebots Unterricht in Theaterspielen, Rhythmik, Chor, Flöte und Sport.
Beteiligt an diesem Angebot waren:

Städtische Sing- und Musikschule	Chor und Flötenunterricht
Förderlehrerin der Mönauschule	Theaterspiel
Musiklehrer auf Honorarbasis	Rhythmik
TVE 1948	Sport

Diese Angebote konnten jedoch nur deshalb gemacht werden, weil genügend Sponsoren bereit waren, für diese Ganztagsklasse finanzielle Mittel bereitzustellen. Diese Summe beläuft sich auf ca. 4000,-- €.

Die Mittagszeit wurde ausgezeichnet betreut durch die Mitarbeiterinnen der VHS. Die Kosten dafür beliefen sich auf 6000,-- €. D.h. die Mittel, die von staatlicher (5000,-- € davon eigentlich von kommunaler) Seite aus zur Verfügung gestellt werden, sind mit der Betreuung der Mittagszeit vollständig aufgezehrt.
Mit dem Caterer gab es keine Schwierigkeiten; das Essen schmeckte gut, war ausreichend und abwechslungsreich.

Die Zusammenarbeit mit den Beteiligten Institutionen und Personen verlief sehr gut. Bei Erkrankung wurde stets für Vertretung gesorgt. Sehr hoch war allerdings der Arbeits- und Zeitaufwand für die Schule bei der Abrechnung der Kosten für das Mittagessen mit den Eltern und auch die Verwaltung und Abrechnung der Sponsorengelder, die Bezahlung der Honorarkräfte und der Singschule bedeuteten einen erheblichen zusätzlichen Verwaltungsaufwand.

An der Mönauschule fand an 5 Tagen der Woche der Ganztagsbetrieb von 7.45 Uhr (Beginn mit dem gemeinsamen Frühstück unter Mithilfe jeweils eines Elternteils) bis 15.30 Uhr statt. Der Ganztagsklasse stand ein zusätzlicher Raum zur Verfügung, sowie ein Raum zum Frühstücken und Mittagessen. Das große Außengelände der Mönauschule bietet genügend Spiel- und Bewegungsfläche für die Freizeitangebote unter anderem auch während der Mittagspause.

Mithilfe eines Fragebogens erhoben wir die Zufriedenheit der Eltern mit dem Angebot. Sie bescheinigten uns, dass der zeitliche Rahmen, die Organisation des gemeinsamen Frühstücks und Mittagessens ebenso wie die vielfältigen Angebote im musischen Bereich gut durchdacht und durchgeführt wurden. Zudem beurteilten die Eltern die soziale Entwicklung ihrer Kinder durchwegs positiv. Auch die Kinder selbst fühlen sich nach eigenen Aussagen und der Einschätzung ihrer Eltern sehr wohl im Ganztagsbetrieb.

Auch die Lehrkräfte sind überzeugt vom Unterrichten und Erziehen in der Ganztagsklasse. Besonders positiv wird hervorgehoben, dass der sonst ständige Zeitdruck bei der Wissensvermittlung entfällt und dass die Kinder darauf derart reagieren, dass sie aufmerksamer, konzentrierter und ausdauernder arbeiten können. Die Verweildauer bei einer Tätigkeit nimmt zu.

Diese Bestätigung ist die Grundlage dafür, dass auch im zweiten Jahr des Ganztagsbetriebs der eingeschlagene Weg weiter verfolgt wird, auch wenn die Finanzierung bei 2 Klassen noch schwieriger wird.

Höhepunkt war am Schuljahresende ein gemeinsames Projekt, bei der alle beteiligten Gruppen der Ganztagsklasse und die Schülerinnen und Schüler der 2.-4. Klasse der Städtische Singschule ein Musical aufführten. Beachtlich waren dabei die Leistungen der Erstklasskinder, die lange Textpassagen, sehr viele umfangreiche Liedtexte und schauspielerische Darstellungen in einer Art und Weise bewältigten, die selbst uns Lehrkräfte und vor allem auch die stolzen Eltern überraschte. Dieses Projekt vereinte insgesamt fast 100 Kinder

unter der Leitung eines Teams von 5 Kolleginnen und Kollegen der Mönauschule, der Städtischen Sing- und Musikschule und außerschulischen Kräften. Unserer Zielsetzung, Kindern in der Ganztagsklasse eine ganzheitliche Bildung zu vermitteln und sie ganzheitlich, besonders im musischen Bereich, zu fördern, sind wir damit einen großen Schritt näher gekommen.

Erlangen, Juli 2010 Brigitte Greil, Rektorin